

## **Erfahrungsbericht UEF Finland, Joensuu WS 23**

Hallo Ihr Lieben,

ich studiere Sonderpädagogik und Sportwissenschaften im dritten Mastersemester und durfte ein Semester in Joensuu verbringen. Nun möchte ich Euch von meinen Erfahrungen berichten. Um an die anderen tollen Erfahrungsberichte anzuknüpfen, werde ich mich in meinem Bericht besonders auf die Zeit vor Ort konzentrieren.

### Anreise:

Zwei Wochen vor Semesterstart bin ich mit dem Flugzeug nach Helsinki geflogen, habe dort drei Tage verbracht und bin dann mit dem Zug weiter nach Joensuu gereist. Ich kann Euch sehr empfehlen Zeit in Helsinki zu verbringen. Die Stadt hat Einiges zu bieten. Besonders der Weihnachtsmarkt im Dezember hat mir sehr gefallen. Angekommen in Joensuu habe ich mich zunächst um die organisatorischen Dinge gekümmert. Ein Tipp: Plant genug Zeit vor dem Semesterstart ein, damit Ihr nicht in Zeitstress verfallt. Neben der Anmeldung bei der Stadt (DVV), habe ich mein Zimmer eingerichtet und mir ein Rad bei dem Sozialverein *Pyörähuolto* geliehen. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass ich hiermit keine guten Erfahrungen gemacht habe. Die Miete für die Fahrräder ist zwar sehr günstig (50€ für 4 Monate), allerdings sind die Fahrräder in keinem guten Zustand. Während der vier Monate habe ich drei verschiedene Räder fahren müssen und hatte immer wieder Probleme. Aus diesem Grund empfiehlt es sich eventuell eher ein gebrauchtes Fahrrad zu kaufen, welches man im Anschluss an das Auslandssemester wieder verkaufen kann.

### Finnland:

Aus meiner Sicht ist Finnland ein beeindruckendes Land mit wunderschöner Natur und einer Vielzahl an Seen. Nicht umsonst trägt Finnland den Namen `das Land der tausend Seen´.



An der Universität habe ich einen Finnisch Kurs belegt, allerdings schnell bemerkt, dass Finnisch eine recht schwierige Sprache ist. Dennoch hat es sehr Spaß gemacht. Eine absolute Tradition in Finnland ist



das Saunieren und im Winter das Eisbaden, das solltet Ihr unbedingt ausprobieren 😊. Joensuu ist von der Fläche her größer als Oldenburg, allerdings weniger dicht besiedelt. Dementsprechend gibt es zahlreiche

Wälder, Seen und andere Naturgebiete zu erkunden. Wenn Ihr also naturverbunden seid, könnte Joensuu genau der richtige Ort für Euch sein.

### Freizeit:

Ich habe es besonders genossen meine Zeit mit Freund\*innen im Freien zu verbringen: Ob im Koli Nationalpark, auf der Insel Utrasaari, beim Grillen auf Kuhasalo oder an dem See Onkilampi. Allerdings kann man auch andere Aktivitäten in Joensuu unternehmen wie einen Abend im Bowling- und Billiardcenter *‘Cosmic’* oder ein Besuch der Basketballspiele



von dem Team *‘kataja basket’* in Joensuu. Jeden Mittwoch ist der Eintritt im Club *‘Bepop’* frei und es bietet sich eine tolle Gelegenheit neue Leute kennenzulernen. Ein absoluter Hit im Winter ist die *‘Polarbearsauna’*. Für 7€ kann man hier in zwei verschiedenen Saunen mit Blick auf den See die Wärme genießen und sich anschließend im eiskalten Wasser abkühlen. Sobald die Temperaturen es zulassen, werden zahlreiche Eisflächen bereitgestellt, auf denen man kostenlos und zu jeder Uhrzeit Schlittschuh laufen kann. Wir haben uns zuvor Schlittschuhe beim *ISYY Office* geliehen (eine Institution an der Universität) und sind dann jeden Tag auf dem Eis gewesen. Ich habe von einigen Mitstudierenden gehört, Joensuu sei langweilig, das sehe ich jedoch anders. Wenn man möchte und ein wenig Eigeninitiative ergreift, gibt es eine Menge zu erleben und ich hatte zu keiner Zeit das Gefühl von Langeweile. Zwei hilfreiche Apps sind *‘Kide’*, in der alle aktuellen Veranstaltungen in Joensuu angezeigt und Tickets verkauft werden sowie die App *‘Aurora’*, die eine Vorhersage über die Wahrscheinlichkeit der Polarlichter erstellt.

### Unterkunft:

Meine Unterkunft war das Studentenwohnheim in Latolankatu. Das Zimmer hatte eine Größe von ca. 17m<sup>2</sup> und befand sich im Erdgeschoss einer dreier-WG. Alles in allem habe ich sehr gerne in dem Zimmer gewohnt. Die Lage in Latolankatu war für mich ideal (15min mit dem Fahrrad in die Stadt) und die meisten meiner Freunde waren hier ebenfalls untergebracht. Durch die Erdgeschoss Lage war es recht laut. Mein Zimmer war möbliert mit einem Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch und einem kleinen Regal. Allerdings befinden sich in den Zimmern keine Bettbezüge, Decken und Kissen. Aus diesem Grund habe ich für 50€ ein survival package des ISYY Office gemietet (am Ende erhält man 30€ zurück). Bei dem Survival package handelt es sich um eine Box, die eine Reihe an Küchenutensilien, Bettbezüge,

Handtücher und Besteck enthält. Für mich war die Box sehr hilfreich, damit ich die Küchenutensilien für die vier Monate nicht kaufen musste. Die Bettwäsche habe ich gebraucht über die WhatsApp Gruppe `JoensuuAutum23` gekauft.

### Universität:

Die UEF ist in verschiedene Gebäudekomplexe unterteilt. Meine Kurse aus dem Bereich Pädagogik und Education waren überwiegend in den Komplexen `Natura` und `Futura` angesiedelt. Es gibt viele verschiedene Bistros, die täglich unterschiedliche Speisen anbieten. Über die App `Tuudo` kann man das tagesaktuelle Menü einsehen. Auch die Stundenplanung, Noten und der Studentenausweis befinden sich in dieser App. Je nach Wahl des Gerichtes erhält man bereits ab 1.90€ ein warmes Gericht, inklusive Salat, Getränk und Brot. Ich war häufig in der Universität essen, da es günstig und sehr lecker war 😊.

Neben dem Finnisch Kurs habe ich verschiedene Kurse aus dem Bereich Education belegt. Mein Lieblingskurs war definitiv `Basics of Finnish music Education`. Wenn Ihr die Chance habt diesen Kurs zu belegen, kann ich Euch das sehr empfehlen. Der Dozent ist super und in dem Kurs lernt Ihr verschiedene Musikinstrumente zu spielen, ein eigenes Musiktape zu erstellen oder wie Ihr digitale Medien in den Unterricht integrieren könnt.

Ein weiterer Pluspunkt der UEF ist das vielfältige Sportangebot `SYKETTÄ`. Hier habt Ihr die Möglichkeit verschiedene Sportarten auszuprobieren. Zu meinen Favoriten gehörten Sykedance, Curling und Ice figure skating.

### ESN:

Der ESN (Erasmus Student Network) ist eine Organisation, die zahlreiche Aktivitäten veranstaltet. Von einem internationalen Dinner, über einen Filmeabend bis hin zu einer Wanderung. Ich habe an den meisten Veranstaltungen des ESN teilgenommen und dabei viele tolle Leute kennengelernt. Zu meinen Highlights gehören die Reisen, die der ESN in Kooperation mit timetravells organisiert hat. Ich habe an der Reise nach Lappland und nach Island teilgenommen und es waren zwei meiner schönsten Erlebnisse.

### Fazit:

Das Auslandssemester war eine tolle Erfahrung und die Wahl Joensuu für mich ideal. Ich habe in der Zeit tolle Freundschaften geschlossen, fachlich innerhalb des Studiums einiges dazugelernt und ein wunderbares Land bereist. Ich kann Euch ein Auslandssemester wärmstens empfehlen. Falls Eure Wahl auf Finnland fällt, würde ich Euch noch den Tipp geben, Euch

vorher mit der Dunkelheit und der Kälte zur Winterzeit in Finnland auseinanderzusetzen. In der Zeit helfen am besten Vitamin D und gemeinsame Aktivitäten mit Freund\*innen.

